



Selbstverpflichtung zum seriösem Tierschutz im Zusammenhang mit Tierversmittlung

Positionspapier vom Europäischen Tier- und Naturschutz e.V.,
TASSO e.V. und dem Bund gegen Missbrauch der Tiere e.V.

Der Tierschutz hat in Deutschland seinen festen Platz in der Gesellschaft. Zahlreiche Tierschutzorganisationen und -vereine engagieren sich lokal oder haben sich auf einen Arbeits- und Aufgabenschwerpunkt spezialisiert. Zum Schutz der Tiere und damit tierliebe Menschen erkennen, welche Organisationen seriös arbeiten, haben der Europäische Tier- und Naturschutz, Tasso und der Bund gegen Missbrauch der Tiere dieses Positionspapier erstellt. Es dient der Orientierung beim Kauf eines Tieres und bei der Entscheidung, welche Organisation unterstützenswert ist. In einem vereinten Europa versteht es sich von selbst, dass Tierschutz nicht an den Grenzen aufhören kann. Bei den o.g. Organisationen ist der Auslandstierschutz deshalb fester Bestandteil der Tierschutzarbeit.

1. Inlandstierschutz/Vermittlung von Tieren

- Die o.g. Organisationen werden ein Tier nie ohne vorherige persönliche Kontaktaufnahme mit den potentiellen neuen Tierbesitzern vermitteln. Ein bis zwei Besuche im Tierheim sind mindestens erforderlich, um zu prüfen ob Tier und Mensch zusammenpassen.
- Kein Tier wird ohne Vertrag vermittelt.
- Jedes Tier wird bei TASSO e.V. registriert, um im Notfall zurückvermittelbar zu sein.
- In der Regel finden Vor- und Nachkontrollen statt.

2. Auslandstierschutz

- Tiere, die die o.g. Organisationen aus dem Ausland nach Deutschland vermitteln, sind medizinisch versorgt, geimpft, kastriert, gekennzeichnet und registriert bevor sie in die Obhut der neuen Familie gegeben werden.
- Auslandstiere stellen keine Konkurrenz zu den Tieren in deutschen Tierheimen dar und verringern auch nicht deren Chance auf Vermittlung. Vielmehr sind Tiere aus dem Ausland oft schneller vermittelbar und verhelfen den Tierheimen zu einer durchweg erhöhten Besucherzahl.

- In vielen europäischen Ländern fehlen nicht nur die finanziellen Mittel, sondern vor allem auch das nötige Know-how im Tierschutz. Um langfristig Verbesserungen im Tierschutz zu erzielen, muss Auslandstierschutz deswegen als Hilfe zur Selbsthilfe gesehen und auch entsprechend praktiziert werden. Die drei o.g. Organisationen bekennen sich zu dieser nachhaltigen Art des Tierschutzes.

3. Hundehandel/Zucht/Welpenvermehrung

- Seriöse Züchter haben in den Augen der o.g. Tierschutzorganisationen nicht mehr als ein bis zwei Rassen und maximal vier Würfe pro Jahr. Besuche von interessierten Käufern sind grundsätzlich erwünscht, die Tiere haben die notwendigen Impfungen, sind gekennzeichnet und registriert. Der Preis ist marktüblich. Das Muttertier kann gesehen werden. Die Welpen leben in einer sauberen Umgebung, sind gepflegt und ordentlich genährt. Ein Kaufvertrag mit Namen, Adresse und Kaufpreis ist ebenso selbstverständlich wie ordnungsgemäße Papiere. Kauf auf Vorkasse ist verdächtig.
- Abzulehnen sind Welpenvermehrter, die Tiere unter tierschutzwidrigen Umständen als Gebärmaschinen zur schnellen Erzielung von Profit halten sowie Welpenhändler, die den o.g. Kriterien nicht entsprechen.
- Die og. Organisationen distanzieren sich zum Schutz von Tier und Mensch von Verkäufen aus dem Internet ohne persönliche Kontaktaufnahme. Bei einer persönlichen Kontaktaufnahme sollte die o.g. Kriterien Berücksichtigung finden.
- Tiere, die von unseriösen Händlern verkauft werden, sind in der Regel nicht tiermedizinisch versorgt und geimpft worden. Die Folge sind Krankheiten, die nicht nur mit erheblichen Kosten verbunden sind, sondern meist auch zum Tod des Tieres führen. Außerdem sind die Tiere zumeist nicht sozialisiert. Daher leiden sie – oft ihr Leben lang – unter Verhaltensstörungen, die das Verhältnis zwischen Mensch und Tier belasten und für das Tier mit erheblichen Leiden verbunden sind. Vor Mitleidskäufen wird ausdrücklich gewarnt.

Daher gilt – zum Wohl von Mensch und Tier – Wühltischwelpen: Nein Danke!



Europäischer
Tier- und Naturschutz e.V. (ETN)
www.etn-ev.de



Tasso e.V.
www.tasso.net



Bund gegen Missbrauch
der Tiere e.V. (bmt)
www.bmt-tierschutz.de